

Home » Aktuelles

Aktuelles

Brisante Ausstellung im Rathaus

Sexueller Missbrauch – Intereuropäisches Projekt kommt nach Schwechat

Kindermissbrauch: Ein brisantes Thema, das enttabuisiert wurde. Dazu findet in Schwechat eine Ausstellung statt, die **ab 4. September 2007** im Rathaus (Foyer 1. Stock) zu sehen sein wird.



Um Schutz der Kinder

Die an Kindern angewandte Gewalt und sexualisierte Gewalt ist Kernthema dieser Wanderausstellung, wobei auch die Zwangsprostitution und Menschenhandel als menschenunwürdiges Phänomen der Grenzregionen einbezogen werden.

Dabei sollten gemalte, gezeichnete Bilder und Texte von Betroffenen, deren Verwandten, FreundInnen und den mit diesen Traumatisierungen Aufarbeitenden in die intereuropäische Wanderausstellung „SEN – KU – PRÄ“ einfließen.

Sexuelle Gewalt – längst kein Tabu mehr

In den vergangenen Wochen war das Thema des sexuellen Missbrauchs von Kindern, des Menschenhandels und der Zwangsprostitution medial stark präsent.

BM Platter forderte in einer Aussendung härtere Strafen für Sexualstraftäter. NR BGM Hannes Fazekas meint dazu: „Sich lediglich mit dem Täter auseinander zu setzen, ist der falsche Weg. Wir müssen vielmehr unsere Aufmerksamkeit den Schwächsten, nämlich den Opfern zukommen lassen.“

Auch der geforderten Veröffentlichung einer Sexualtäter-Datei kann Fazekas nichts abgewinnen: „Sexuelle Übergriffe finden zum überwiegenden Teil im Familien- und nächstem Bekanntenkreis statt. Durch den ‚elektronischen Pranger‘ wird die Hemmschwelle Anzeige zu erstatten noch größer.“ Dass verurteilte Täter bestimmte Berufe nicht ausüben sollen, diese Auffassung teilt auch NR Fazekas. „Darüber hinaus müssen wir uns legisistische Maßnahmen überlegen, um auf allen Ebenen, ob im Beruf oder Verein (Kirche, Sportvereine, Jugendorganisationen, ...) tatsächlich potenzielle Opfer von potenziellen Tätern trennen zu können.“, so Hannes Fazekas.

Vom Arbeiter bis zum Universitätsprofessor

Bei viel mehr Zeitgenossen als man gemeinhin annehmen würde, äußere sich diese Lust in sexueller Gewalt, sagt Rainer König-Hollerwöger, und verweist auf die Erkenntnisse aus Kinderporno-Razzien der letzten Jahre, an deren Bearbeitung auch er Anteil hatte:

"Dass das nur Menschen aus den so genannten 'unteren Schichten' betrifft, stimmt nicht. In Wahrheit - und darum ringe ich - sind Menschen vom Arbeiter bis zum Universitätsprofessor betroffen."

Zurück ins Leben

Menschen, die in welcher Form auch immer Sexualstraftätern zum Opfer fallen, erleiden enorme Traumata. Ein unbeschwertes Leben ist für viele nicht mehr möglich.

„Die Aufgabe von Politik, Gesellschaft und Forschung muss sein, Wege zu finden um potenzielle Opfer zu schützen und Betroffenen den Weg ins Leben zu erleichtern. Unsere Aufmerksamkeit gilt den Opfern!“, so NR BGM Hannes Fazekas abschließend.



Vernissage Sen Ku Prä



Sen Ku Prä

← zurück Artikel drucken ↑ top

Stadtgemeinde Schwechat, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat E-Mail: stadtgemeinde@schwechat.gv.at Tel: +43 1 701 08 - 0